

Eigenschaften und Wissenswertes:

Bangkirai, botanisch Shorea spp. (EN 13556 = SHBL), ist keine Holzart, sondern eine Eingrenzung eng verwandter Hölzer aus der Gruppe Yellow Balau. Seit ca. 30 Jahren wird Bangkirai in Deutschland als Gartenholz eingesetzt und hat sich bestens bewährt. Wenn über schlechte Bangkirai Qualitäten geklagt wird, so handelt es sich meist um (fälschlicherweise) als Bangkirai verkaufte Ersatzhölzer (z.B. Punak oder Kapur).

Wir setzen ausschließlich auf echtes Bangkirai aus Indonesien, ohne Einmischung von Ersatzhölzern oder einfachen, malaysischen oder philippinischen Qualitäten. Da uns die erhältlichen Exportqualitäten nicht ausreichen, lassen wir nach unserer eigenen Werksnorm FCQ produzieren, die jederzeit einsehbar ist.

Wir importieren Bangkirai generell unter Beachtung der EU-Holzhandelsverordnung 995/2010, die für einen transparenten Legalitätsnachweis sorgt. Ebenso sind viele Dimensionen auch als FSC®-Ware lieferbar.

Montage:

- Vorbereitung Untergrund + Ausrichtung und Abstände der Unterkonstruktion (UK) siehe PDF „Terrassenunterkonstruktion“
- Durchlüftung: Seitliche Ränder nicht schließen, mindestens 2 cm zu umliegenden Bauteilen „Luft lassen“.
- Wasser muss unter der UK ablaufen können (Gummipads/Bodenträger/Gartenplatten).
- Mindestabstand der Dielen zum Untergrund 4 cm, bei schlecht trocknenden Böden 10 cm.
- Die UK ist so zu planen, dass später ein 2% Gefälle in Längsrichtung der Dielen sichergestellt ist
- Fugen seitlich und an den Stößen sind mit 3 mm einzuhalten (6mm bei „KD“ Ware - künstlich getrocknet). Bei bereits nachgetrockneter Ware mehr (Differenz Hobelmaß + 3/6 mm = Fugenabstand. Beispiel 145 mm Hobelbreite - 140 mm Lieferbreite + 3 mm Basisfuge = 8 mm Fugenabstand. Brettmitte messen)
- Je Verbindungspunkt 2 Edelstahlschrauben (min. 5 mm Durchmesser und ca. 2,5-fache Dielenstärke), vorgebohrt + gesenkt, 1,5-2 cm Randabstand oder vorgesehenen Schraubsteg nutzen (nicht in der Nut schrauben - Wasser staut sich). Nutzen Sie Schrauben mit großem Kopf = weniger Schüsseln der Dielen!
- Bei Unterkonstruktion aus Aluminium benötigen Sie zusätzlich ein Abstandsband 2 (selbstklebend auf Alu Shore 70 5x10 mm) und die passenden Schrauben mit Bohrspitze für Alu-UK (2 mm Wandstärke).
- Kopfenenden ausmitteln bei Stoßverlegung (Dielen trocknen unterschiedlich schnell am Kopfende).
- Schnittkanten immer versiegeln, letzten Schraubpunkt nicht weiter als 5 cm vom Brettende planen.

Besonderheiten:

- Verlegung ohne Gefälle: Nicht empfehlenswert aufgrund der Resistenzklasse 2. Nachteile: Reduzierte Lebensdauer, mehr Oberflächenrisse, Reinigungsaufwand, Wasserränder und Rutschigkeit.
- Ausbluten: Bangkirai blutet aus (Auswaschung öliger Inhaltsstoffen, die schwer zu entfernen sind). Allseitiges Ölen vorab reduziert die Ausblutung, umliegende Bauteile sollten geschützt werden (Folie).
- Pinholes: Kleine Löcher eines Frischholzschädling, stirbt kurz nach Fällung ab, kein Neubefall möglich.
- Harz/Äste: Selten, aber stellenweise vorkommend. Sichtbare Harzgallen sehen aus wie Kittstellen.
- Risse/Verzug/Drehwuchs/aufstehende Fasern/Splitter: Natürlich bei Massivholz, wird durch Sortierung reduziert. Spanngurte / Keile bei der Verlegung verwenden.

Pflege:

Bangkirai vergraut und bekommt Oberflächenrisse durch Witterungseinflüsse. Wir empfehlen ein regelmäßiges Ölen der Oberfläche, wodurch diese Effekte reduziert werden. Verwenden Sie nur pigmentierte Terrassenöle mit möglichst wenig Filmbildung (Achtung: Eignung des Öls auf dieser Holzart vorher erfragen). Die Pflege ist mindestens einmal pro Jahr notwendig, je nach Lage und Bewitterung mehrmals. Nach dem Winter empfehlen wir Grünbelagsentferner gegen erhöhte Rutschgefahr. Niemals mit Hochdruckstrahler/Druckstrahler reinigen.

ACHTUNG: Wie fast alle Hölzer reagiert es auf Eisenkontakt mit starker Fleckenbildung (kann optisch mit Schimmel verwechselt werden): Nur Edelstahlschrauben u. Verbindungen einsetzen, Werkzeug (Bits/Bohrfutter) vorher von Metallspänen reinigen, Kontakt zu Rasendünger und Zement/Putz vermeiden (enthalten Eisenverbindungen). Falls „es“ doch passiert ist: Siehe Merkblatt Eisenoxidreaktion/Oxalsäure!

Technische Werte:

• ca. 900 kg/cbm Gewicht/Rohdichte bei 12% rHf	• Druckfestigkeit ca. 76 N/mm ² bei 12% rHf
• Quellen/Schwinden ca. 9% tangential	• Biegefestigkeit ca. 140 N/mm ² bei 12% rHf
• Quellen/Schwinden ca. 4,5% radial	• Scherfestigkeit ca. 11 N/mm ² bei 12% rHf
• Dauerhaftigkeitsklasse 2 (Kern), Splint geringer	• Farbe: gelbl.-braun, anfangs gelb, nachdunkelnd